



Abb. 3. Die beiden Jubilare Dr. URSULA GÖLLNER-SCHIEDING und KLAUS VOIGT. (Foto: F. VOIGT)

PS:

PETER GÖRICKE hatte bei seiner Einladung angeboten, bereits am Donnerstag und am Freitag vor dem Tagungsbeginn für einen kleineren Teilnehmerkreis Vorexkursionen durchzuführen. So besuchten – für ihn selbst überraschend – recht viele Heteropterologen am ersten Tag unter Leitung von DR. H.-U. KISON drei Gebiete am Fuß des Brockens. Sein Mitarbeiter A. MARTEN hatte eine ausgezeichnete Dokumentation vorbereitet. Die Wanzenausbeute ließ aber, vielleicht auch wegen der späten Jahreszeit und der Auswahl der Standorte, zu wünschen. Die Mittagspause im "Natur-Erlebniszentrum HohneHof", dem Nationalpark-Haus bei Drei Annen Hohne, war eine nette Unterbrechung zwischen dem Besuch von *Standort 1* und den beiden *Standorten 2 und 3*.

Am nächsten Tag führten MANFRED JUNG und PETER GÖRICKE zu Standorten auf dem Huy, einem dem Harz vorgelagerten Buntsandstein- und Muschelkalk-Höhenrücken. Auch hier merkte man den späten Zeitpunkt im Jahr beim Sammeln.